

---

# **DIPLOMARBEIT**

---

Herr  
**Erich Schmidlechner**

**Analyse der Wirtschaftlichkeit  
verschiedener landwirtschaftli-  
cher Bewirtschaftungsformen**

2014



**DIPLOMARBEIT**

---

**Analyse der Wirtschaftlichkeit  
verschiedener landwirtschaft-  
licher Bewirtschaftungsformen**

Autor:

**Herr Erich Schmidlechner**

Studiengang:

**Wirtschaftsingenieurwesen**

Seminargruppe:

**KW10wSA-F**

Erstprüfer:

**Prof. Dr. rer. oec. Johannes N. Stelling**

Zweitprüfer:

**Prof. Dr. rer. pol. Andreas Hollidt**

Einreichung:

**Mittweida, 09.08.2014**

Verteidigung/Bewertung:

**Salzburg, 07.11.2014**



## **Bibliografische Beschreibung:**

Schmidlechner, Erich:

Analyse der Wirtschaftlichkeit verschiedener landwirtschaftlicher Bewirtschaftungsformen – Feststellen der besten zukünftigen Bewirtschaftungsform des Betriebes. – 2014. – VI, 73, S.

Mittweida, Hochschule Mittweida, Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Diplomarbeit, 2014

## **Referat:**

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der Analyse verschiedener Bewirtschaftungsformen des elterlichen Betriebes. Das Hauptziel ist aber, dass unter Berücksichtigung der persönlichen Interessen die wirtschaftlichen Kriterien ermittelt werden. Grundlage für die Arbeit sind die bestehenden Rahmenbedingungen wie Gebäude und Grundstücke die als Basis dienen. Um den Betrieb bewirtschaften zu können müssen auch einige Investitionen getätigt werden, die sich in einem gewissen Rahmen halten sollen.

## Vorwort

Meine Motivation dieses hier vorliegende Thema zu wählen erwuchs aus dem Bedürfnis heraus, sich einem Bereich zu widmen, wie man sich der wirtschaftlichen Führung eines landwirtschaftlichen Kleinbetriebes in Zukunft sinnvoll stellen kann. Ferner wollte ich mich im Rahmen der anstehenden Diplomarbeit mit einem Themengebiet auseinandersetzen, das mit meiner eigenen Zukunft zu tun hat. Als ich schließlich vor circa einem Jahr nach einer passenden Materie für die Diplomarbeit Ausschau hielt, war die Frage nach einer sinnvollen Nutzung der bestehenden Landwirtschaft gerade in Zeiten wie diesen, wo sehr viele den Betrieb aufgeben, eine sehr interessante Herausforderung für mich. Damit war die Suche nach einem passenden Thema rasch beendet. Vielfältige Gründe sprachen dafür, dass ich mich in der finalen Arbeit mit dem Bereich der Landbewirtschaftung auseinandersetzen wollte. Von größter Bedeutung ist das Erhalten des Bestehenden – meine Eltern bewirtschafteten den kleinen Bauernhof in Oberösterreich immer mit Milchkühen. Darüber hinaus ist aus gesellschaftspolitischem Interesse meine Themenwahl auf den Agrarsektor gefallen. So spielt die bäuerliche Gesellschaft in Österreich nicht nur als Produzentin von Lebensmitteln eine Rolle. Weshalb geben immer mehr Kleinbetriebe auf? Ist es möglich einen Kleinbetrieb so zu führen, dass sich der betriebene Aufwand mit dem erwirtschafteten Ertrag deckt? Welche Faktoren beeinflussen nun den wirtschaftlichen Erfolg eines Betriebes? Im Rahmen dieser Diplomarbeit wurde versucht, solchen und ähnlichen Fragen auf den Grund zu gehen. Ob dies nun gelungen ist oder nicht sei dahingestellt. Fest steht jedoch, dass diese Thematik bis zum heutigen Tag für mich von brennendem Interesse ist. Nicht zuletzt, da ich mich parallel zum Verfassen dieser Arbeit verstärkt mit meiner eigenen Identität in Bezug auf meine ländliche und bäuerliche Herkunft auseinandersetzen sollte.